

Mini-Beamer für den Unterrichtseinsatz

Beitrag von „Mikael“ vom 8. April 2019 19:30

Da das "Bequemlichkeitsargument" ja scheinbar so wichtig, hier einmal ein paar "harte" Gegenargumente gegen den Einsatz eines privaten Beamers:

- Das Ding verbraucht Strom. Ich schätze mal so 100 bis 200 Watt. Wenn man es also jeden Tag im Unterricht auch nur für eine Stunde einsetzt, entstehen Stromkosten von ca. 20 Euro im Jahr. Da sollte man unbedingt vorher klären, ob das zulässig ist. Es sind schon Leute für weniger aus dem Job geflogen...
- Viele Schulträger lassen nur elektrische Geräte an Schulen zu, die von einer Spezialfirma überprüft und mit einem Siegel versehen wurden (elektrotechnische Unbedenklichkeit). Wenn der Beamer anfängt zu brennen (Beamer können sehr heiß werden) und nebenbei das Schulgebäude abfackelt, dann hat man ein GROSSES Problem...
- Geht das Ding kaputt, bleibt man auf dem Schaden sitzen. Egal wie "sinnvoll" der für den Unterricht war oder nicht.

Gruß !